

1. Samuel 2

Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de



1 Und Hanna betete und sprach:

Mein Herz frohlockt in dem HERRN, erhöht ist mein Horn in dem¹ HERRN. Mein Mund ist weit aufgetan über meine Feinde, denn ich freue mich deiner Rettung.

2 Keiner ist heilig wie der HERR, denn keiner ist außer dir; und kein Fels ist wie unser Gott.

3 Häuft nicht Worte des Stolzes, noch gehe Freches aus eurem Mund hervor; denn ein Gott² des Wissens ist der HERR, und von ihm werden die Handlungen gewogen.

4 Die Bogen der Helden sind zerbrochen, und die Strauchelnden haben sich mit Kraft umgürtet.

5 Die satt waren, dienen für Brot, und die hungrig waren, sind es nicht mehr³. Sogar die Unfruchtbare hat sieben geboren, und die Kinderreiche ist dahingewelkt.

6 Der HERR tötet und macht lebendig; er führt in den Scheol hinab und führt herauf.

7 Der HERR macht arm und macht reich; er erniedrigt und erhöht auch.

8 Er hebt aus dem Staub empor den Geringen, aus dem Kot erhöht er den Armen, um sie sitzen zu lassen bei den Edlen⁴; und den Thron der Ehre gibt er ihnen als Erbteil. Denn des HERRN sind die Säulen der Erde, und auf sie hat er den Erdkreis gestellt.

9 Die Füße seiner Frommen bewahrt er, aber die Gottlosen verstummen⁵ in Finsternis; denn nicht durch Stärke hat der Mensch die Oberhand.

10 Der HERR – es werden zerschmettert werden, die mit ihm hadern; über ihnen im Himmel wird er donnern. Der HERR wird richten die Enden der Erde und Macht verleihen seinem König und erhöhen das Horn seines Gesalbten. –

11 Und Elkana ging nach Rama in sein Haus. Der Knabe aber diente dem HERRN vor Eli, dem Priester.

12 Und die Söhne Elis waren Söhne Belials, sie kannten den HERRN nicht. **13** Und die Weise der Priester dem Volk gegenüber war so: Sooft jemand ein Schlachtopfer opferte, kam der Diener des Priesters, wenn man das Fleisch kochte, und hatte eine Gabel mit drei Zinken in seiner Hand; **14** und er stieß in das Becken oder in die Schüssel oder in den Kessel oder in den Topf: Alles, was die Gabel heraufbrachte, nahm der Priester damit⁶ weg. So taten sie in Silo allen Israeliten, die dahin kamen. **15** Sogar ehe man das Fett räucherte, kam der Diener des Priesters und sprach zu dem Mann, der opferte: Gib Fleisch zum Braten für den Priester! Denn er will kein gekochtes Fleisch von dir annehmen, sondern rohes. **16** Und sprach der Mann zu ihm: „Sogleich werden sie das Fett räuchern, dann nimm dir, wie deine Seele begehrt“, so sprach er: „Nein, sondern jetzt sollst du es geben, und wenn nicht, so nehme ich es mit Gewalt. **17** Und die Sünde der Jünglinge war sehr groß vor dem HERRN; denn die Leute verachteten die Opfergabe des HERRN.“

18 Und Samuel diene vor dem HERRN, ein Knabe, umgürtet mit einem leinenen Ephod⁷. **19** Und seine Mutter machte ihm ein kleines Oberkleid und brachte es ihm Jahr für Jahr⁸ hinauf, wenn sie mit ihrem Mann hinaufging, um das jährliche Schlachtopfer zu opfern. **20** Und Eli segnete Elkana und seine Frau und sprach: Der HERR gebe dir Nachkommen von dieser Frau anstelle des Geliehenen⁹, das man dem HERRN geliehen hat. Und sie gingen nach Hause¹⁰. **21** Und¹¹ der HERR wandte sich Hanna zu, und sie wurde schwanger; und sie gebar drei Söhne und zwei Töchter. Und der Knabe Samuel wurde groß bei dem HERRN.

22 Und Eli war sehr alt; und er hörte alles, was seine Söhne ganz Israel taten, und dass sie bei den Frauen lagen, die sich scharten¹² am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft. **23** Und er sprach zu ihnen: Warum tut ihr solche Dinge? Denn ich höre diese eure bösen Handlungen vom ganzen Volk. **24** Nicht so, meine Söhne! Denn nicht gut ist das Gerücht, das ich höre; ihr macht das Volk des HERRN übertreten¹³. **25** Wenn ein Mensch gegen einen Menschen sündigt, so entscheidet Gott über ihn¹⁴; wenn aber ein Mensch gegen den HERRN sündigt, wer wird für ihn bitten¹⁵? Aber sie hörten nicht auf die Stimme ihres Vaters, denn der HERR war willens, sie zu töten.

26 Und der Knabe Samuel wurde immer größer und angenehmer, sowohl bei dem HERRN als auch bei den Menschen.

27 Und es kam ein Mann Gottes zu Eli und sprach zu ihm: So spricht der HERR: Habe ich mich dem Haus deines Vaters nicht deutlich offenbart, als sie in Ägypten¹⁶ waren im Haus des Pharaos¹⁷? **28** Und ich habe ihn aus allen Stämmen Israels mir zum Priester erwählt, um auf meinem Altar zu opfern, um Räucherwerk zu räuchern, um das Ephod vor mir zu tragen; und ich gab dem Haus deines Vaters alle Feueropfer der Kinder Israel. **29** Warum tretet ihr mit Füßen mein Schlachtopfer und mein Speisopfer, die ich in der Wohnung geboten habe? Und du ehrst deine Söhne mehr als mich, dass ihr euch mäset von den Erstlingen¹⁸ aller Opfertgaben Israels, meines Volkes. **30** Darum spricht der HERR¹⁹, der Gott Israels: Ich habe allerdings gesagt: Dein Haus und das Haus deines Vaters sollen vor mir wandeln in Ewigkeit; aber nun spricht der HERR²⁰: Fern sei es von mir! Denn die, die mich ehren, werde ich ehren, und die, die mich verachten, werden gering geachtet werden. **31** Siehe, Tage kommen, da werde ich deinen Arm und den Arm des Hauses deines Vaters abhauen, dass es keinen Greis mehr in deinem Haus geben wird. **32** Und du wirst einen Bedränger in der Wohnung²¹ sehen, in allem, was er²² Gutes tun wird²³ an Israel; und es wird keinen Greis mehr in deinem Haus geben alle Tage. **33** Und der Mann, den ich dir nicht ausrotten werde von meinem Altar, wird zum Erlöschen deiner Augen und zum Verschmachten deiner Seele sein; und aller Nachwuchs deines Hauses, sie sollen als Männer sterben. **34** Und dies soll dir das Zeichen sein, das über deine beiden Söhne kommen wird, über Hophni und Pinehas: An *einem* Tag sollen sie beide sterben. **35** Und ich werde mir einen treuen Priester erwecken, der wird tun, wie es in meinem Herzen und in meiner Seele ist; und ich werde ihm ein beständiges Haus bauen, und er wird vor meinem Gesalbten wandeln alle Tage. **36** Und es soll geschehen, jeder, der in deinem Haus übrig bleibt, wird kommen, um sich vor ihm niederzuwerfen für eine kleine Silbermünze und einen Laib Brot und wird sagen: Geselle mich doch einem der Priesterämter bei, damit ich einen Bissen Brot esse.

Fußnoten

1. O. durch den.
2. Hebr. El.
3. Eig. die Hungrigen feiern.
4. Vgl. Psalm 113,7.8.
5. O. kommen um.
6. A.H.I. für sich.
7. Eig. einem Ephod aus Weißzeug.
8. W. von Tagen zu Tagen.
9. O. Erbetenen (im Hebr. das gleiche Wort wie „Geliehenen“).
10. W. an seinen Ort.

11. Eig. Denn.
12. A.ü. die dienten.
13. O. höre, das das Volk des HERRN verbreitet.
14. Näml. als Schiedsrichter.
15. Eig. sich ins Mittel legen.
16. Hebr. Mizraim (so auch später).
17. O. in Ägypten dem Haus des Pharaos angehörten.
18. W. vom Anfang.
19. Eig. ist der Spruch des HERRN.
20. Eig. ist der Spruch des HERRN.
21. O. die Bedrängnis der Wohnung.
22. D. h. Gott.
23. O. statt alles dessen, ... getan haben würde.